



Beten für den Frieden während der Sicherheitskonferenz

Beitrag

Kirchen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in München veranstalten zusammen mit Hilfswerken, Orden, geistlichen Gemeinschaften und Friedensbewegungen anlässlich der Münchner Sicherheitskonferenz eine Vielzahl von Gebetsimpulsen. „Mit unserem Friedensgebet werden wir die Teilnehmenden der Münchner Sicherheitskonferenz mit ihrer hohen Verantwortung in Politik und Wirtschaft wie auch die Menschen, die in Konfliktregionen und unter menschenunwürdigen Bedingungen leben müssen, im Gebet begleiten“, so Sebastian Bugl, Leiter der Abteilung Weltkirche im Erzbischöflichen Ordinariat. „Dabei erbitten wir auch den Frieden in uns selbst, damit wir zu Friedensbotschafterinnen und Friedensbotschaftern werden.“

Den Auftakt macht am **Sonntag, 13. Februar**, um **11.30 Uhr** ein Friedensgebet der Religionen im Pfarrsaal von St. Anna (St. Anna-Straße 19). Christen, Juden, Muslime, Buddhisten und Bahá'í beten dort gemeinsam für den Frieden.

Am **Freitag, 18. Februar**, und am **Samstag, 19. Februar**, finden in der Bürgersaal Unterkirche (Neuhauser Straße 14) **von 10 Uhr bis 18 Uhr** im Stundentakt Gebetsimpulse statt. Das Münchner Forum für Islam lädt am **18. Februar** um **12.30 Uhr** und **13.30 Uhr** zum Freitagsgebet ein (Hotterstraße 16). Imam Belmin Mehic wird in seiner Predigt zum Thema Sicherheit und Frieden sprechen. Am Abend um **19.30 Uhr** feiern Weihschof Rupert Graf zu Stolberg, der evangelisch-lutherische Stadtdekan Bernhard Liess und Bischof Ambrosius von Argypolis von der griechisch-orthodoxen Kirche in der St. Michaelskirche (Neuhauser Straße 6) ein ökumenisches Abendgebet.

Am **Samstag, 19. Februar**, um **18.30 Uhr** findet die Gebetswoche mit einer Heiligen Messe in der Bürgersaalkirche ihren Abschluss. Gemeinderabbiner Shmuel Aharon Brodman wird das Friedensthema in den Schabbat-Gottesdiensten in der Hauptsynagoge der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern am Jakobsplatz aufgreifen.

Während der gesamten Sicherheitskonferenz brennt in der Christophorus-Kapelle am Flughafen München (MAC/Zentralbereich Ebene 4) ein Friedenslicht. Gebetstexte auf Deutsch und Englisch zum Beten und Mitnehmen liegen aus. Kerzen mit dem Symbol des Ölzweigs und der Aufschrift „Partner für die Eine Welt“ werden auch in der Unterkirche des Bürgersaals am Grab von Pater Rupert Mayer SJ

brennen, in der Hauptsynagoge am Jakobsplatz und im Münchner Forum für Islam in der Hotterstraße und so diese besonderen Gebetsorte miteinander verbinden.

In der Oberkirche des Bürgersaals wird zudem eine Kunstinstallation zu sehen sein: eine drei Meter hohe Tüte aus Vlies und einige kleinere Papiertüten. Auf ihnen steht: „Was trage ich zum Frieden bei“. Es ist die Umsetzung einer Idee des Nürnberger Künstlers Johannes Volkmann und eine gemeinsame Aktion der Dombergakademie, der Erzdiözese München und Freising, missio in München, Renovabis, Misereor in Bayern und der Abteilung Weltkirche München. Die Papiertüten können mitgenommen und kreativ gestaltet werden. Einen Einblick in die Aktion, die auch Pfarreien und Schulen aufgreifen können, bietet die Homepage www.frieden-leben.de. (uq)

Bericht: Erzbischöfliches Ordinariat

Foto: Hötzelberger



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Bayern
2. Berlin
3. Beten
4. Frieden
5. München-Oberbayern
6. Sicherheitskonferenz
7. Weitere Umgebung